

Mathematikbuch

Beitrag von „steini“ vom 12. Januar 2012 21:21

hallo. Wir stehen vor der Neueinführung eines Mathematikbuches für die Klassen 1 - 4. Könnt ihr eins empfehlen?

Beitrag von „Linna“ vom 12. Januar 2012 21:28

wir arbeiten mit dem einstern - ich bin bis jetzt eigentlich ganz zufrieden damit.

Beitrag von „steini“ vom 13. Januar 2012 09:36

Danke.

Ja, einstern kenne ich auch. Ist ein gutes Buch. Da ich SL bin, muss ich es gemeinsam mit den Lehrern entscheiden.

Die wollen eher Welt der Zahl (Schroedel), Denken und rechnen(Westermann) bzw. Mathetiger(Mildenberger).

Hat da jemand Erfahrung damit.

danke schon im Voraus

Beitrag von „try“ vom 13. Januar 2012 10:40

Ich kann nur zu aktuellen Ausgaben der Klasse 1 etwas sagen:

Welt der Zahl finde ich persönlich übel:

teilweise fehlerhaft; Übungsformate, die aufwendig eingeführt werden müssen, aber nur selten genutzt werden; Darstellung oftmals überfrachtet oder Inhalte umständlich dargestellt; das Buch ist schwer

Da ich es nutzen musste, habe ich immer viel hinzu kopiert aus Flex und Floh (Diesterweg), sowie Zahlenfuchs 1 (Jahrdorfverlag)

Ich mag Flex und Floh:

meist übersichtliche Darstellung; vielfach selbsterklärend oder zumindest leicht verständlich; gute Differenzierungsmöglichkeit
nicht so schwer zu schleppen (da in einzelne Hefte aufgeteilt)

Einstern:

fand ich erst gut, wegen der Schlichtheit, aber für die fitten Kinder bietet es meiner Meinung nach zu wenig.

Da greife ich für reine Übungsaufgaben wie schon gesagt lieber zum Zahlenfuchs

Ig try

Beitrag von „Dave“ vom 13. Januar 2012 10:48

Hallo,

ich finde es wichtig, bei so einer Entscheidung zu überlegen, was man überhaupt von einem Buch erwartet.

Sollen die Kinder selbstständigst damit arbeiten können?

Soll es differenziert sein?

.....

Wenn man sich darüber im Klaren ist, fällt die Entscheidung wahrscheinlich etwas leichter aus.
Mit diesen Bereichen könnte man dann ein Raster entwerfen und die Bücher diesbezüglich anschauen.

Viele Grüße

Beitrag von „Julia Strenger“ vom 13. Januar 2012 14:34

@ steini : wenn du deine SuS richtig arbeiten lassen willst oder du auch mal was für die Hausis braucht kann ich die Bärenstark Hefte sehr empfehlen !!!!!!

http://www.diesterweg.de/shop/artikelansicht.php?artId=978-3-425-02313-7&via_r=BÄRENSTARK

Beitrag von „gemma“ vom 13. Januar 2012 20:53

Zitat

Geht mir ganz genauso!!! Auch in Klasse 2...

Beitrag von „Faelivrin“ vom 13. Januar 2012 21:20

Wir arbeiten bei uns an der Schule mit den westermann-Büchern. Auch wenn die Herleitungen und Beispiele schön gewählt sind, gehen sie inhaltlich m.M.n. nicht weit genug in die Tiefe - die Leistungsspitze leidet darunter. Da kann ich aber nur aus meinen Erfahrungen aus Klasse 5/6 sprechen.

Beitrag von „ohlin“ vom 14. Januar 2012 11:44

Bei uns an der Schule wurde lange mit em Zahlenbuch gearbeitet. Dann kam die Kritik auf, dass die schwächeren Matheschüler bei dem Werk immer hinten überfallen. Wir haben dann viel rumprobiert und versucht von Denken und Rechnen über Flex und Flo und Welt der Zahl bis zu Einstern etwas zu finden, was zu unseren Schülern und zu uns passt. Aktuell haben wir auf der FaKo abgestimmt, dass wir die aktuelle Ausgabe des Zahlenbuchs durchgängig von Klasse 1 bis 4 nutzen wollen. Alles andere passt einfach gar nicht. Für die sehr guten Schüler und für die sehr schwachen muss man sowieso immer ergänzendes Material erstellen/ zur Verfügung stellen. Bei Einstern musste man aber z.B. für die sehr guten Schüler sehr viel dazunehmen, weil das Material nicht genug hergibt. Dafür erschließt sich vieles für die schwachen Schüler nicht. Welt der Zahl bietet ganz gute Zusatzmaterialien, da muss man nicht viel selber machen. Es war aber von der optischen Aufmachung für unser Schülertum viel zu unüberschaubar. Denken und Rechnen ist toll, wenn man es konsequent von 1 bis 4 einsetzt und auch möglichst alle Materialien zur Verfügung hat. Das empfand ich bei Flex und Flo auch so. Das ist ein ganz schön durchdachtes Werk, aber es scheint nur optimal aufzugehen, wenn man alles anschafft, von Schülerheften über Trainingsheft und Diagnoseheft und Lernplanheft und Spielebox usw. Nur mit Schülerheften und Lehrerordner erschließen sich die angepriesenen Vorteile des Gesamtwerkes absolut nicht. Zudem sind unsere 6-jährigen schnell mit der Heftvielfalt überfordert. 4 Flex und Flo-Hefte in Mathe dazu 4 Einstern-Hefte in Deutsch, dazu Mappen und

kleine Schreib- und Rechenhefte...ist ein klein wenig viel für die Kinder gewesen, aber auch für die Lehrkräfte. Man muss das ganze Material mal 25 im Blick haben und darüber Ordnung halten und das dann noch für die Parallelklasse, in der man als Mathefachlehrer tätig ist. Nee, passte einfach nicht zu uns. Deswegen neues Zahlenbuch, dazu das Arbeitsheft und den Lehrerband. Das Material bietet viel Differenzierungsmöglichkeiten ohne dass man noch viel hinzunehmen muss. Aber man muss sich darüber im Klaren sein, dass das Zahlenbuch nicht das bloße Rechnen in den Vordergrund stellt, sondern das Verstehen, Denken und Weiterdenken.

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 14. Januar 2012 12:30

Ich arbeite auch schon lange mit dem Zahlenbuch und finde es für gute und schwache Kinder gleichermaßen gut. Aufgrund der immer wiederkehrenden gleichen Übungsformate über die Schuljahre hinweg kommen die schwächeren Kinder sehr gut damit zurecht. Vor allem das Blitzrechenkonzept ist fruchtbar und dass die Kinder nicht nur zum stumpfen Abrechnen von Päckchen, sondern zum Nachdenken, Mathematisieren, produktiven Rechnen und Erklären angehalten sind.

LG Rotti

Beitrag von „raindrop“ vom 14. Januar 2012 14:22

Ich bin auch ein Fan vom Zahlenbuch, wie Ohlin schon schrieb, gibt das Buch viele gute Ideen für guten mathematischen Unterricht her, im Sinne von Muster und Strukturen entdecken. Leider sind viele Kolleginnen nicht mit dem Buch klar gekommen. Es braucht, um das Buch richtig einsetzen zu können doch etwas mathematischen Background, da man die Kinder gut bezüglich ihrer Fähigkeiten einschätzen muss. Schwache Kinder können bei einem "normalen" einsetzen vom Zahlenbuch leicht den Anschluss verlieren. Wir sind dann über Welt der Zahl bei Denken und Rechnen gelandet. Kritik an Welt der Zahl kann ich nur bestätigen, was die Vorposter geschrieben haben. Zu unübersichtlich, chaotisch und teilweise fehlerhaft. Denken und Rechnen ist ein guter Kompromiss zwischen dem entdecken der Mathematik und Übungsformaten, vor allem auch mit den Förder- und Forderheften. Flex und Floh kenne ich nur durch Kollegen an anderen Schulen. Die Meinung ist gemischt. Einige finden die Aufteilung der Bücher gut, andere eher überflüssig. Einigen ist es zu einfach, es fehlt an herausfordernden Aufgaben und auch das entdecken von mathematischen Prinzipien kommt Ihnen zu kurz.

Zitat von Faelivrin

Da kann ich aber nur aus meinen Erfahrungen aus Klasse 5/6 sprechen.

Meinst du Elemente der Mathematik? Ich glaube die Grundschulmathebücher sind nicht zu vergleichen mit diesem Werk.

Beitrag von „ohlin“ vom 14. Januar 2012 15:35

Da bei uns auch Kollegen fachfremd Mathe unterrichten, war es für uns auch ein Auswahlkriterium, wie gut das Lehrermaterial ist und wie gut damit v.a. fachfremde Kollegen arbeiten können. Das Material zum Zahlenbuch erschien uns für fachfremd Unterrichtende gut geeignet. Natürlich muss man auch die Zeit aufbringen, sich damit zu beschäftigen. Dass das nicht von alleine klappt, musste bei uns nochmal dazu gesagt werden. 😊 Aber das Material zu Flex und Flo setzt z.B. viel mehr fachdidaktisches Wissen im Bereich Mathematik und mathem. Anfangsunterricht und Kniffe zur Arbeit mit Mathematik-Anfängern voraus. Da fiel es nicht nur den fachfremden Kollegen schwer damit zu arbeiten. Das Zahlenbuch geht in vielen Bereichen ganz eigene Wege und dafür ist ein bisschen Background derer, die diese Wege vorschlagen, von Vorteil. Die Aufmachung des Lehrerbandes ist klar und strukturiert, ebenso ohne lustige Igel und freche Drachen wie das Gesamtwerk. Es zählt immer Möglichkeiten zur Vorarbeit vor Einsatz des Buches auf, dann Tipps zur Arbeit mit dem Buch und immer Ideen zur Weiterarbeit. Die typischen zusätzlichen Kopiervorlagen wie sie z.B. Welt der Zahl anbietet, gibt es zum Zahlenbuch (bisher?) nicht.

Beitrag von „kaeferchen“ vom 14. Januar 2012 19:22

Wir arbeiten mit Mathetiger: Ich persönlich finde das Buch sehr anspruchsvoll, sehr viele Textaufgaben, wenig Übungsaufgaben, keine Differenzierung innerhalb des Buches vorgesehen. Teilweise sind Textaufgaben darin enthalten, deren Rechnung erst später eingeführt wird (beispielsweise schriftliche Division). Aufgaben zum problemlösenden Denken sind nicht enthalten. Viele Seiten sind für mich überladen.

Gut finde ich das passende Übungsheft Tigertrainer, wo es nur darum geht, reine Fertigkeiten wie Einmaleins etc. zu üben, die auch immer wieder wiederholt werden in den unterschiedlichen Jahrgängen.

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 14. Januar 2012 19:54

immerhin arbeitet ihr scheinbar alle einheitlich von 1- 4 mit einem werk (egal ob deutsch oder mathe)!

bei mir an der schule arbeitet jeder jahrgang teilweise mit anderen werken, in der letzten vier hatten 4a und 4c die gleichen werke, die 4b hatte ein ganz anderes...

find ich total bescheuert....

aber dass man sich auf ein werk einigt, scheint bei uns nicht möglich zu sein..... *augenroll*

Beitrag von „ohlin“ vom 14. Januar 2012 20:03

Nein, nein...so weit sind wir noch nicht. Wir haben lediglich beschlossen, dass wir, sobald das neue Zahlenbuch auf den Markt kommt, beginnen, es Jahrgang für Jahrgang anzuschaffen, so dass es eines Tages so sein wird.

Unser 4. Jahrgang begann mit Denken und Rechnen 1, machte in 2 weiter mit Flex und Flo und nutzt ab 3 Zahlenbuch (altes Schülerbuch, derzeitige Arbeitsheftausgabe, beides nur ganz beschränkt kompatibel). Die darauffolgenden 1. und 2. Klassen begannen mit Flex und Flo, nutzen dann ab 3 Zahlenbuch. Das liegt mit daran, dass wir nicht alle 2 Jahre komplett neue Lehrwerke für einen 5zügigen Jahrgang anschaffen können, wenn neue Kollegen meinen das Werk ihrer alten Schule sei doch besser als das vorliegende an unserer und muss deswegen sofort ausgetauscht werden. Somit vergehen von Nutzen, Auswerten, Abstimmen und Beschließen bis zum Anschaffen und flächendeckenden Nutzen Jahre.

Bei uns fehlt es nicht nur an der Einigung, sondern vielmehr an der Konstanz im Kollegium. Jedes kommen und gehen viele und bringen ihre unschlagbaren Ideen von anderen Schulen mit, reden unser Tun schlecht, einie lassen sich blenden, schwenken um und wenn alles im Werden ist, gehen die Ideengeber wieder weg und die übriggebliebenen müssen sehen, wie sie mit dem Stümperkram zufriedenstellend arbeiten können. Deswegen habe wir jetzt einen weitreichenden Beschluss gefasst: Zahlenbuch wird angeschafft von 1 bis 4 und damit haben alle zu arbeiten!

Beitrag von „cyanscott“ vom 15. Januar 2012 07:46

Hallo, Ich staune, dass viele vom Zahlenbuch so begeistert zu sein scheinen. Ich habe noch nie selber damit gearbeitet, habe aber immer wieder gehört, dass die "sofortige" Einführung der zahlen bis zwanzig die schwächeren Kinder gnadenlos überfordert, was mir schlüssig erscheint. Zudem fehlt mir gerade im Buch der ersten Klasse häufig das Anschauungsmaterial, das schwächere Kinder so dringend benötigen. Ich weiß natürlich nicht inwieweit, das Lehrerhandbuch konkrete Handlungen vorsieht, bevor das Buch bearbeitet wird. Ich erlebe aber an den Grundschulen, das die Seiten einfach abgearbeitet werden und z.B. Zahlenhäuser sehr früh ohne Anschauung behandelt werden. Das wirft rechenschwache Kinder natürlich völlig aus der Bahn.

Beitrag von „missy_staris“ vom 15. Januar 2012 09:59

Hallo!

An meiner Schule arbeiten wir mit dem Mathematikus. Finde ich persönlich ganz übel! Viel zu schwer für durchschnittlich begabte Kinder. Ich habe auch schon mit Welt der Zahl und Flex und Flo an anderen Schulen gearbeitet, was auch nicht nach meinem Geschmack war. Gerade Flex und Flo muss man dann wieder durch Berge von Kopien ergänzen, weil einfach fast kein Übungsmaterial vorhanden ist. Alles wird nur kurz angeschnitten. "Das Mathebuch" von Keller/Pfaff fand ich ganz okay, damit hab ich vier Jahre lang gearbeitet. Ein Kollege von mir schwärmt von "Denken und Rechnen." Das hat wohl auch noch zusätzlich Förder- und Forderheft. Konzept klingt nicht schlecht.

Ig missy

Beitrag von „ohlin“ vom 15. Januar 2012 10:54

Ich finde die Idee von Förder- und Forderheften toll. Allerdings finde ich den Einsatz derer von Denken und Rechnen schwer. Die Hefte passen nicht zum Schülerbuch und dem Arbeitsheft, sie sind in ihren Aufgaben sehr eigen und nicht kombinierbar. Ich denke, man müsste pro Kind zwei Hefte anschaffen lassen. Das herkömmliche Arbeitsheft und dazu dann das Förder- bzw. Forderheft. Dann können die Schüler Phasen der Freiarbeit nutzen, um in ihren "Spezialheft" zu arbeiten. Das ist aber ein Weg, der an unserer Schule nicht möglich ist. Unser Matheetat reicht nicht aus, um für 500 Kinder Arbeitshefte zu bezahlen und Eltern werden nicht zwei Hefte für ein Fach pro Jahr bezahlen.

Beitrag von „Shadow“ vom 15. Januar 2012 14:05

An meiner alten Schule hatten wir das Zahlenbuch, das war allerdings eine einzige Katastrophe! Es war schlicht und ergreifend viel zu anspruchsvoll und es gab viel zu wenig Übungsformate oder zusätzliches Material.

Da hab ich 100.Mal lieber das Welt der Zahl oder was auch immer, das steht schonmal fest. 

Beitrag von „Cambria“ vom 15. Januar 2012 15:23

Das Zahlenbuch finde ich für stärkere Kinder gut, da sie durch die schönen Päckchen nicht nur stumpf das Rechnen üben, sondern auch Entdeckungen machen können. Allerdings habe ich sehr schwache Schüler, die die Aufgabenformate nicht verstehen. Jede Aufgabe muss noch einmal erklärt werden, sie können sich kaum etwas selber erschließen. Jetzt im 4. SJ wurde der Zahlenraum im Buch sofort auf eine Million erweitert. Das muss ich im Unterricht aber schrittweise machen und kann daher das Buch / AH erst später nutzen.

Fürs nächste SJ möchte ich mit Einstern arbeiten. Das hat zwar auch Nachteile (Zahlenraum bis 6 /13), ist aber kleinschrittig genug für meine Schüler aufgebaut. Die Aufgaben sind sehr eindeutig und werden durch ein Beispiel eingeführt. Auf den Bildern einer Seite gibt es einen Tipp, wie die SR handlungsorientiert arbeiten können. Außerdem gibt es nur ein Aufgabenformat auf einer Seite. Finde ich zur Zeit das beste Lehrwerk.

Beitrag von „pinacolada“ vom 17. Januar 2012 19:31

Zitat von missy_staris

Hallo!

An meiner Schule arbeiten wir mit dem Mathematikus. Finde ich persönlich ganz übel! Viel zu schwer für durchschnittlich begabte Kinder.

Wir arbeiten auch mit dem Mathematikus und ich finde es gut, warum habe ich hier im Forum schon mal (öfter?) geschrieben, also gerne einfach suchen 

Nur kurz: Man wird leider kein perfektes Mathebuch finden, irgendetwas ist immer, aber bei

keinem anderen Buch wird so sehr Wert auf Strategien beim Rechnen gelegt.

Selbst schwache Kinder profitieren sehr davon und die dort eingeführten Strategien sind das beste Mittel gegen zählendes Rechnen, das viele Schwierigkeiten in höheren Klassen mit sich bringt.

Nebenbei gibt es auch noch genügend Material für die Starken.

Kein einfaches Werk und man muss sich ins Konzept einarbeiten, aber das Konzept hinter Mathematikus (und die Umsetzung im Lehrwerk) sind klasse!

LG pinacolada

Beitrag von „der PRINZ“ vom 19. Januar 13:44

Wir haben in Kl 1 Flex udn FLo und ab Kl 2 Denken udn Rechnen, Förder- oder Forderhefte aber nur einige Kidner. Da gehts mir wie ohlin, mit den HEften komme ich oft nicht gut klar... außer in einer extrem schwachen Klasse, da war quasie das Forderheft unser Mathebuch 😊

Als Zusatzmaterial habe ich ansonsten sehr gerne die DUDEN-Trainingshefte mti dem Pelikan oder Mathe-Stars.